

Von der Notwendigkeit innerlicher Technologie

Gegenwärtig leben neunzig Prozent oder mehr der Menschheit nach ihren physiologischen und intellektuellen Fähigkeiten. Aber alles, was du tun kannst, wird in Zukunft eine Maschine tun. Alles, was durch Aufbewahrung des Erinnerungsspeichers, Zugriff auf den Erinnerungsspeicher, Analyse dieses Erinnerungsspeichers und durch das Ausdrücken dieses Erinnerungsspeichers aufgebaut werden kann, alles, was du durch deinen Intellekt tust, der du zu sein glaubst, wird irgendwann von einer Maschine übernommen werden.

Sobald Maschinen beginnen dies zu tun, ist es für dich unvermeidlich, die tieferen Dimensionen dessen zu erforschen, wer du bist. Und das wird ein großer Tag sein, denn das bedeutet, dass wir im Urlaub sind. Wir werden nicht für unseren Lebensunterhalt arbeiten. Dann können wir das Leben auf eine ganz andere Weise betrachten.

Eine Dimension jenseits der Erinnerung

Was du als deinen Körper und dein Denken bezeichnest, ist eine gewisse Ansammlung von Erinnerungen. Erinnerung ist das, was dich zu all dem gemacht hat, was du bist. Wenn zum Beispiel ein Mann ein Stück Brot isst, wird das Brot zu einem Mann. Wenn eine Frau es isst, wird es zu einer Frau. Wenn ein Hund dasselbe Brot isst, wird es zu einem Hund. Das ist ein kluges Stück Brot! Es ist nicht das Brot, sondern die Art der Erinnerung, die das System in sich trägt, die das Brot in einen Mann, eine Frau oder einen Hund verwandelt.

Die Struktur deines Körpers selbst ist eine bestimmte Dimension von Erinnerung. Die Erinnerung ist auch etwas, das eine Begrenzung definiert. Aber es gibt eine Dimension der Intelligenz, die wir Chitta nennen, oder die in moderner Terminologie lose als Bewusstsein bezeichnet werden kann. In dieser Dimension der Intelligenz gibt es keine Erinnerung. Dort, wo es keine Erinnerung gibt, gibt es auch keine Begrenzungen.

Der menschliche Intellekt ist eine Insel. Alle Produkte des menschlichen Intellekts sind kleine Inseln, einschließlich der Technologie. Das Bewusstsein ist der Ozean, in dem wir existieren.

Das Bewusstsein ist eine Intelligenz, die nicht mit irgendeiner Erinnerung oder Begrenzung von dir und mir, diesem und jenem, identifiziert ist. Dies ist eine Dimension der Intelligenz, die keine Begrenzungen hat.

Mit der Zunahme unserer technologischen Möglichkeiten müssen wir auch ein Upgrade des Menschen anstreben, damit er die Beschränkungen seines Intellekts überwindet und zu einer tieferen Dimension der Intelligenz gelangt, die die eigentliche Quelle des Lebens in uns ist.

Infrastruktur für Bewusstsein

Wenn etwas passieren soll, muss eine bestimmte Menge an menschlicher Energie, Zeit und Ressourcen dafür aufgewendet werden. Ebenso müssen wir in Bewusstsein investieren. Bis jetzt haben wir nur in unser Überleben investiert. Aber wenn einmal diese Technologien Realität werden, wird das Überleben nicht mal mehr ein Thema sein. Wenn es nicht ums Überleben geht, werden wir definitiv anfangen zu investieren. Aber je früher wir investieren, desto geringer die Fehlentwicklungen, wenn wir uns auf diese neuen Möglichkeiten einlassen, die uns die Technologie eröffnen wird.

Technologie ist immer ein zweischneidiges Schwert. Auf welche Weise man es einsetzen wird, hängt davon ab, wer man ist. Ob deine Identität und deine Erfahrung sehr exklusiv sind, oder ob deine Identität und Erfahrung sehr inklusiv sind, wird bestimmen, in welche Richtung das Schwert schwingen wird.

Was haben wir also zu tun, damit sich das Bewusstsein in menschlichen Gesellschaften im großen Maßstab manifestiert? In jeder Generation hat es sehr bewusste Wesen gegeben. Aber in einigen Generationen und in einigen Gesellschaften wurden sie gehört. In anderen Gesellschaften wurden sie ignoriert. Es ist an der Zeit, dass wir diese Stimme, die sich auf ein dimensionsloses, grenzenloses Bewusstsein bezieht, hörbar machen und Methoden zur Verfügung stellen, wie wir bewusst werden können.

Technologien für innerliches Wohlbefinden

So wie es Technologien gibt, um Wohlbefinden in unserem Umfeld zu schaffen, so gibt es auch eine Wissenschaft und Technologie, um das Gleiche in uns zu tun. Mit jeder Menge Technologie, wenn man nicht weiß, wie man sein kann, geht es einem immer noch nicht gut.

Wir kennen mehr Komfort und Bequemlichkeit als jede andere Generation in der Geschichte der Menschheit jemals kannte. Aber können wir behaupten, dass wir die fröhlichste und fantastischste Generation aller Zeiten sind? Nein! Die Menschen werden neurotisch. Ich sage nicht, dass wir schlechter sind als andere Generationen, aber wir sind nicht wesentlich besser, wenn man bedenkt, welchen Tribut wir von jedem anderen Leben einfordern, um das zu haben, was wir haben wollen.

Diese Technologien werden Komfort und Bequemlichkeit bringen, aber sie werden kein Wohlbefinden bringen. Es ist an der Zeit, sich auf innerliches Wohlbefinden zu fokussieren. Im Moment wird dein Wohlbefinden noch immer von dem bestimmt, was um dich herum ist, nicht von dem, was in dir ist.

Wenn dein Körper und dein Gehirn Anweisungen von dir entgegennehmen würden, würdest du dich dann in jedem Augenblick deines Lebens gesund und glücklich erhalten? Wenn du eine Wahl hättest, würdest du es auf jeden Fall tun. Offensichtlich nehmen dein Körper und dein Gehirn keine Anweisungen von dir entgegen. Das bedeutet, dass du nicht bewusst genug bist.

Wir müssen also in diese Richtung investieren. In unseren Städten gibt es Krankenhäuser, Schulen, Toiletten, und alles. Aber haben wir einen Ort, an dem Menschen meditieren können? Wenn Technologien die meisten der Aufgaben übernehmen, die du heute erledigst, und du nicht weißt, warum du existierst, dann wird das Bedürfnis nach innerem Wohlbefinden äußerst stark werden. Wenn wir also für diesen Tag bereit sein wollen, ist es sehr wichtig, dass wir sowohl in die physische Infrastruktur als auch in die menschliche Infrastruktur investieren, die sich auf den innersten Kern dessen fokussiert, was wir sind.

Originaltitel: Will Technology of the Future Become Boon or Bane?

Frage: Du bezeichnest Yoga als eine Technologie. Was genau meinst du damit?

Sadhguru: Yoga ist eine innere Wissenschaft, die es schon seit Tausenden von Jahren gibt. Du musst an nichts glauben und niemandem folgen. Du musst nur lernen, ein paar Dinge zu tun. Es ist wie das Zusammenfügen von zwei Teilen Wasserstoff und einem Teil Sauerstoff. Ob ein großer Wissenschaftler oder ein Dummkopf es tut, Wasser wird dabei herauskommen. Ähnlich verhält es sich mit den yogischen Wissenschaften: Wenn man bestimmte Dinge tut, ob ein großer Yogi es tut oder ein Unwissender, bestimmte Ergebnisse werden eintreten.

Frage: Unterscheidet sich das, was du anbietest, von dem, was innerhalb der Tradition angeboten wurde?

Sadhguru: In der Tradition geht es darum, aus den Erfahrungen früherer Generationen zu lernen, nicht darum, frühere Generationen zu imitieren. Nur zu imitieren, was sie getan haben, ist keine Tradition. Spirituelle Traditionen sollten sich ständig weiterentwickeln, nicht in ihrem grundlegenden Format, sondern in der Art und Weise, wie sie dargestellt und ausgedrückt werden. Sie müssen sich weiterentwickeln, weil Generationen von Menschen in ihrer Denkweise und ihrem Verständnis unterschiedlich sind.

Heute gibt es überall auf der Welt, wo Isha Yoga vermittelt, ob in Nordamerika, Europa, im Nahen Osten, in Asien und natürlich in Indien, eine enorme Resonanz, weil es rein wissenschaftlich ist.

Sobald man das Innere repariert hat, wird die Fähigkeit, mit dem Äußeren umzugehen, enorm verbessert. Du veränderst deine Lebensqualität nicht, indem du den Inhalt deines Lebens änderst, sondern indem du den Kontext deines Lebens änderst. Wenn du den Kontext deines Lebens änderst, ist plötzlich, innerhalb der gleichen Umstände, alles wunderbar. Das ist es, was wir versuchen zu erreichen.

Originaltitel: Ancient Technology, Modern Terminology (<https://isha.sadhguru.org>)

© Sadhguru, alle Rechte vorbehalten

Anmerkung: [Inner Engineering](#) ist eine Gelegenheit, eine innere Transformation zu bewirken, die deine Wahrnehmung vertieft und deine Sichtweise auf dein Leben, deine Arbeit und auf die Welt verändert in der du lebst.